



Tagesordnung II Punkt 8 der öffentlichen Sitzung am 9. Februar 2023

Vorlagen-Nr. 22-V-50-0011

Kofinanzierung eines ESF-Förderprogramms "Eingliederung hilft gegen Ausgrenzung der am stärksten benachteiligten Personen (EhAP+)"

Beschluss Nr. 0009

1. Es wird zur Kenntnis genommen:

- 1.1. dass das Diakonische Werk (DW) und die Arbeiterwohlfahrt (AWO) eine Fördersumme von 1,7 Mio. € beim ESF-Bundes-Programm „Eingliederung hilft gegen Ausgrenzung der am stärksten benachteiligten Personen (EhAP+)“ beantragt und bewilligt bekommen haben, um Angebote für Südosteuropäer*innen und wohnungslose Menschen in Wiesbaden vorzuhalten.
- 1.2. dass für diese Förderung über das ESF-Budget eine kommunale Kofinanzierung in Höhe von 5 %, 85.856,56 €, für die Jahre 2022-2026 nötig sind, um die Mittel in Anspruch nehmen zu können.

2. Es wird beschlossen:

- 2.1. Durch die Teilnahme an dem Bundesprogramm EHAP+ entstehen kommunale Kosten in Höhe von insgesamt 85.856,56 € im Gesamtzeitraum. Dem steht ein Fördervolumen von 1,7 Mio. € gegenüber.
- 2.2. Für 2024/2025 entsteht ein kommunaler Bedarf in Höhe von 21.677,29 € jährlich. Dieser Betrag wird von Dezernat VI/51 zum Haushalt 2024/2025 angemeldet. Sollten die Beträge nicht genehmigt werden, so trägt Dezernat VI/51 die Kosten aus dem laufenden Budget.
- 2.3. Für 2026 beläuft sich der kommunale Bedarf auf 15.450,64 €. Dieser Bedarf wird zum HH 2026/2027 angemeldet. Sollten die Beträge nicht genehmigt werden, so trägt Dezernat VI/51 die Kosten aus dem laufenden Budget.
- 2.4. Die kommunalen Anteile 2022/2023 werden aus dem Budget des Dezernates VI/51 finanziert.
- 2.5. Dezernat VI/51 wird legitimiert nach der Entscheidung durch den Magistrat einen Vertrag für die Gesamtlaufzeit bis 2026 abzuschließen. Die Regeln der vorläufigen Haushaltsführung sind zu beachten.

(antragsgemäß Magistrat 24.01.2023 BP 0062)

Dem Magistrat
mit der Bitte um weitere Veranlassung

Wiesbaden, 09.02.2023
im Auftrag

Der Magistrat
-16 -

Dr. Heimlich
Wiesbaden, 09.02.2023
im Auftrag

Dezernat VI
mit der Bitte um weitere Veranlassung
Dezernat III
mit der Bitte um Kenntnisnahme

Wilhelmi